

2020 / 21



69. Geschäftsbericht
Brunni-Bahnen Engelberg AG





Brunni-Bahnen Engelberg AG Engelberg

69. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

Organisation am 30. April 2021

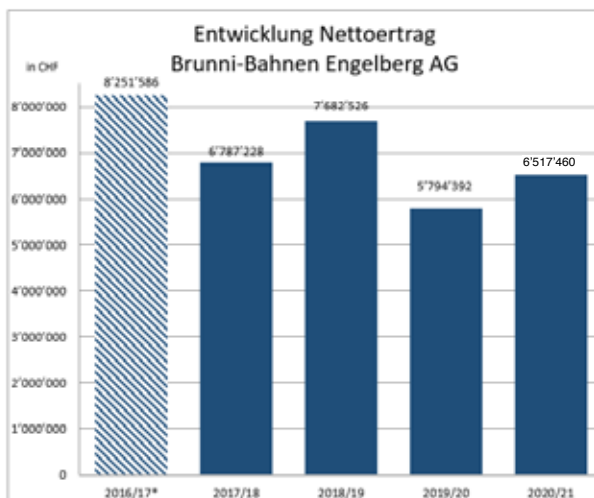
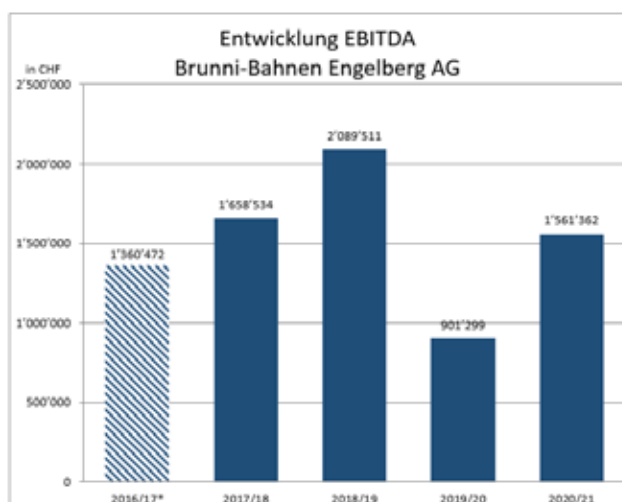
Verwaltungsrat	Albert Infanger, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Hergiswil (Präsident)	seit 2008
	Fredy Miller, CEO Aare Seeland mobil, Engelberg	seit 2010
	Karin Schärer-Meierhans, Meierhans Immobilien AG, Engelberg	seit 2014
	Anian Kohler, à la maison gmbh, Engelberg	seit 2015
	Erich Ettlín, dipl. Steuerexperte, Ständerat, Kerns	seit 2017
	Daniel Amstutz, Geschäftsführer Kloster Engelberg, Engelberg	seit 2017

(alle gewählt bis und mit Geschäftsjahr 2020/21)

Geschäftsführer	Thomas Küng, Master of Arts in Management, Wolfenschiessen	4.2012-5.2021
	Roman Barmettler, Bachelor in Business Administration, Stans	seit 6.2021
Leiter Technik & Infrastruktur	Eberhard Rosemann, Seilbahnfachmann, Engelberg	seit 2012
Leiterin Finanzen & HRM	Bernadette Odermatt, Wirtschaftsfachfrau, Engelberg	2010-15 und seit 2020
Leiter Gastronomie & Berglodge	Christoph Braschler, Dipl. Hotelier/Restaurateur HF, Engelberg	seit 2017
Revisionsstelle	Orfida Treuhand + Revisions AG, Engelberg	

Kennzahlen

	2020/21 1.5.20-30.4.21 CHF	2019/20 1.5.19-30.4.20 CHF	2018/19 1.5.18-30.4.19 CHF	2017/18 1.5.17-30.4.18 CHF	2016/17* 1.1.16-30.4.17 CHF
Verkehrsertrag Sommer	1'680'749	1'980'641	2'288'457	1'825'017	1'709'087
Verkehrsertrag Winter	2'375'503	1'379'878	2'270'649	2'159'198	3'051'225
Total Verkehrsertrag	4'056'252	3'360'519	4'559'106	3'984'215	4'760'312
Ertrag Gastronomie und Berglodge	1'815'833	1'785'322	2'455'138	2'164'560	2'752'301
Übriger Ertrag	645'375	648'551	668'282	638'453	738'973
Gesamtertrag	6'517'460	5'794'392	7'682'526	6'787'228	8'251'586
EBITDA	1'561'362	901'299	2'089'511	1'658'534	1'360'472
in % des Ertrages	24 %	16 %	27 %	24 %	17 %
Betriebsergebnis vor Abschreibung	1'482'208	841'045	2'009'283	1'594'368	1'273'274
in % des Ertrages	23 %	15 %	26 %	23 %	16 %
Unternehmensergebnis	242'046	-398'082	112'081	285'510	15'741
Warenaufwand in % des Ertrages Gastronomie und Berglodge	30 %	30 %	28 %	30 %	31 %
Personalaufwand in % des Ertrages	44 %	49 %	40 %	42 %	48 %
Eigenfinanzierungsgrad	63 %	59 %	67 %	67 %	64 %
Frequenzen Luftseilbahn	284'025	271'389	340'308	302'872	354'108
Frequenzen Sesselbahn	224'116	155'308	272'689	270'834	286'397
Frequenzen Klostermatte	237'953	63'633	316'089	336'175	575'188
Ersteintritte/Skierdays	211'740	179'373	246'152	219'350	273'521



* 2016/17 ist ein Langjahr mit 4 zusätzlichen Wintermonaten

Vorwort des Präsidenten

Liebe Bruni-Aktionärinnen und -Aktionäre

Flexibilität, Zuversicht, Ausdauer, Zukunftsglaube und der Blick auf zielgerichtetes, unternehmerisches Handeln: Auch in diesem Jahr war die Pandemie das dominierende Thema. Wir können heute mit Stolz festhalten, dass wir die Pandemie sehr gut meistern. In der grössten Tourismuskrisis des 21. Jahrhunderts schreiben wir den zweithöchsten Gewinn der Unternehmensgeschichte. Natürlich bleiben wir nicht stehen oder ruhen uns auf «Lorbeeren» aus.

Das sind unsere Lehren aus diesen Herausforderungen hinsichtlich unserer strategischen Ausrichtung und unsere Antwort auf die klimabedingten Änderungen, die ihre Wirkung auf das Verhalten unserer Kundschaft haben wird:

- Die Pandemie hat aufgezeigt, wie wichtig langfristiges Denken in nachhaltigen Szenarien ist. Engelberg muss sich überlegen, wo die Destination in 20 Jahren stehen will. Es reicht dabei nicht, möglichst viele Fördergelder für Projekte abzuholen. Es braucht Entwicklungsmodelle, welche wirtschaftlich und sozial der lokalen Bevölkerung dienen und dies funktioniert nur, wenn alle relevanten Akteure miteinbezogen werden. Auch wir sind Teil eines grösseren Ganzen und wollen den Focus darauf ausrichten, möglichst frühzeitig in diese Entwicklungsmodelle miteinbezogen zu werden.
- Der Verwaltungsrat hat bereits vor 10 Jahren das Thema Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie als Schwerpunkt definiert. Mit zwei eigenen Photovoltaikanlagen, dem Einsatz von CO₂-neutralem Strom, der Sanierung alter Gebäude und dem Einsatz von ausschliesslich CO₂-neutralen Heizsystemen in allen Gebäuden haben wir bereits einiges gegen die Klimaerwärmung getan. Für die weiteren Schritte sind wir von Entwicklungen der Hersteller abhängig, so gibt es z.B. weiterhin keine CO₂-neutralen Pistenfahrzeuge. Noch bevor die Bewegung der Klimajugend zum grossen Thema wurde, waren wir mit Hilfe von jährlichen CO₂-Kompensationen der Rest-Emissionen bereits das erste CO₂-neutrale Bergbahnunternehmen. Neu engagieren wir uns auch mit zusätzlichen Massnahmen als «Vorbild Energie» im Rahmen der Energiestadt Engelberg. Wir müssen auf diesem Weg weitergehen. Die Klimaerwärmung wird nach der Pandemie das dominierende Thema sein. Wir sind dafür gut aufgestellt.

Finanzielle Konsolidierung in der Krise

Im Corona-Geschäftsjahr 2020/21 können wir einen EBITDA von über CHF 1,56 Mio. ausweisen. Dank der getätigten Rückzahlungen von Fremdkapital erreichen wir einen stattlichen Eigenfinanzierungsgrad von 63 % (Vorjahr 59 %). Unsere Liquidität ist intakt und wir werden unsere geplanten zukünftigen Investitionen aus eigener Kraft finanzieren können – selbstverständlich unter zeitlicher Staffelung je nach Entwicklung. Dass wir hier optimistisch in die Zukunft sehen dürfen, bestätigen uns auch unsere wetterbedingt erfreulichen Umsätze im Juni bis August 2021 – wir sind auf Kurs. Konsequenterweise beantragt Ihnen der Verwaltungsrat zuhänden der Generalversammlung, dass für das Geschäftsjahr 2020/21 eine Dividende (Rückzahlung aus der Kapitaleinlagereserven) von CHF 25.00 je Aktie oder 10 % des Nennwertes ausgezahlt wird.

Zwischenbilanz: Strategische Positionierung

Die aktuelle Situation und weitere Umstände haben unsere Projektarbeiten um zwei Jahre verzögert. Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt, dass das Bruni hervorragende Chancen bietet, uns optimistisch in die neue Zeit zu begehen. Denn:

- Wir intensivieren am Berg nicht in eine Hochleistungs-Infrastruktur, sondern mit dem geplanten Ersatz des Schonegg-Skilifts neue Möglichkeiten für unsere Geniesserinnen und Geniesser;
- im Bruni wird unsere Kompetenz für Familien und Naturliebhaber weiterentwickelt;
- und beides unter klimaneutralen Bedingungen.

Menschen kommen, Menschen gehen

Mit dem Ende des Geschäftsjahres 2020/21 hat uns unser langjähriger Geschäftsführer Thomas Küng verlassen, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Er repräsentierte «sein Bruni» jederzeit mit vollem Einsatz und Herzblut. Er hat es weiterentwickelt, gefördert und immer neue Ideen eingebracht – und diese auch erfolgreich umgesetzt. Lieber Thomas, wir alle danken dir für dein Engagement und deinen Enthusiasmus und wünschen dir in deinem neuen Umfeld weiterhin viel Erfolg und Genugtuung. Als Nachfolger von Thomas haben wir am 1. Juni Roman Barmettler willkommen geheissen und freuen uns, mit ihm gemeinsam das Bruni erfolgreich weiterzuentwickeln.

Auch für mich steht eine Veränderung an: An der diesjährigen Generalversammlung gebe ich das Amt des Präsidenten weiter. Ich möchte mich bei den Aktionärinnen und Aktionären, meiner Kollegin und Kollegen im Verwaltungsrat und insbesondere bei unseren Mitarbeitenden herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die wertvolle Unterstützung und für die konstruktive Kritik bedanken. Ich kann Ihnen versichern, das Verwaltungsratspräsidium der Bruni-Bahnen Engelberg AG ist einer der spannendsten und vielseitigsten Jobs. Meinem Nachfolger, respektive meiner Nachfolgerin, wünsche ich ebenfalls viel Genugtuung und Erfolg.

Die Geschichte der Sonnenseite von Engelberg geht weiter. Unser Team ist bereit, die sich bietenden neuen Herausforderungen als Chancen anzunehmen. Menschen machen den Unterschied: Und so bin ich überzeugt, dass die «Brunnianerinnen und Brunnianer» mit viel «Drive», «Spirit» und Herzblut das weiterführen und umsetzen, was im Sinne des Unternehmens, unserer Aktionärinnen und Aktionäre, unserer Gäste sowie der gesamten Region ist.

Wir sind mit unserer wunderschönen Landschaft auf dem Bruni und der intakten Infrastruktur privilegiert. Schätzen wir diese Einzigartigkeit, die uns auszeichnet. Lassen wir unsere Gäste daran teilhaben und sie immer wieder herzlich bei uns begrüssen.

Zum Abschied sende ich Ihnen herzliche Geniesser-Grüsse von der Sonnenseite.

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

69. Geschäftsbericht der Brunni-Bahnen Engelberg AG

Das Jahr der Pandemie

Die Brunni-Bahnen Engelberg AG haben bereits sehr früh vorsorgliche Massnahmen gegen die COVID19-Pandemie beschlossen, um die Eindämmung der Virusausbreitung zu unterstützen und haben neue Erkenntnisse zu den Übertragungswegen jeweils in den Schutzkonzepten ergänzt. Mit einer gewissen Genugtuung können wir heute feststellen, dass in unserem Betrieb keine uns bekannten Übertragungen des Virus erfolgten, weder unter Gästen noch unter Mitarbeitenden.

Bei der Schliessung der Skigebiete am 13. März 2020 wurden wir als «Veranstaltung» kategorisiert und umgehend geschlossen. Wir freuten uns, am 6. Juni 2020 die Bahnen für unsere Gäste wieder zu öffnen, da die Bevölkerung während dem Lockdown vermehrt die heimischen Naherholungsgebiete, allem voran die Berge, aufsuchte.

Für den Skibetrieb benötigten wir eine kantonale Betriebsbewilligung, welche uns ab dem 30. Dezember 2020 erteilt wurde. Mitten in der Hochsaison vom 22.-29. Dezember 2020 war der Skibetrieb auf kantonale Anordnung hin eingestellt. Einzig die Luftseilbahn galt durchgehend als öffentlicher Verkehr und konnte während diesem Zeitraum betrieben werden. Unsere Gastrobetriebe hatten keinen einfachen Winter, aber das Team um Christoph Braschler war stets bemüht, das Beste daraus zu machen, um unsere Gäste trotz Betriebseinschränkungen bestmöglich zu bedienen.

Die Gäste passten sich den ständig ändernden Umständen und Vorschriften an. War der Bahnbetrieb eingestellt, kamen sie in Scharen zu Fuss oder mit dem Bike ins Gebiet. War der Skibetrieb eingestellt, kamen viele Fussgänger. Spürbar waren die behördlich verordneten Betriebseinschränkungen vor allem in unseren Umsätzen. Wir schätzen, dass ohne die angeordneten Betriebseinschränkungen im Geschäftsjahr 2020/21 rund CHF 1 Mio. mehr Umsatz möglich gewesen wäre.

Die Ergebnisse

Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 12 % auf TCHF 6'517 (Vorjahr: TCHF 5'794). Das EBITDA erhöhte sich um 73 % auf TCHF 1'561 (Vorjahr: TCHF 901). Wir schreiben den zweithöchsten Gewinn der Unternehmensgeschichte in der Höhe von CHF 242'046.24 (Vorjahr: Verlust von CHF 398'082.38).

Sommersaison

Die Betriebsaufnahme im 69. Geschäftsjahr der Brunni-Bahnen Engelberg AG startete aufgrund der verordneten Schliessung erst am 6. Juni 2020. Durch den verlorenen Monat reduzierte sich die Gästezahl im Sommer 2020 gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 100'829 Ersteintritte. Der Verkehrsumsatz sank um 15 % auf TCHF 1'680.

Wintersaison

Der Winter 2020/21 war schneereich und hatte viele Schönewettertage. Ideale Voraussetzungen für eine tolle Wintersaison, wäre nicht mitten in der Hochsaison vom 22. bis 29. Dezember 2020 die Schliessung des Skigebiets angeordnet worden. In dieser Zeit war nur die Luftseilbahn in Betrieb. Mit 110'911 Skierdays besuchten 67 % mehr Gäste das Brunnigebiet und die Klostermatte als im Vorwinter. Der Verkehrsumsatz im Winter erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 72 % auf TCHF 2'375.

Abschreibungen und Fremdkapital

Im Berichtsjahr wurden die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen von TCHF 1'240 (Vorjahr: TCHF 1'239) getätigt.

Das langfristige Fremdkapital sank um TCHF 1'100. Der COVID19-Kredit im Umfang von TCHF 500 konnte bereits im August 2020 zurück bezahlt werden. Der Eigenfinanzierungsgrad der Gesellschaft stieg auf 63 % (Vorjahr: 59 %).

Projekte und Ersatzinvestitionen

Die unsichere Lage hatte dazu geführt, dass wir verschiedene Entwicklungsprojekte vorübergehend gestoppt hatten. Die Teilnahme an der Aktion «Million Stars Hotel» von Schweiz Tourismus mit einer umgebauten, ehemaligen Gondel unserer Luftseilbahn wurde um ein Jahr verschoben.

Mit der Gewissheit, dass das Geschäftsjahr doch nicht so schlecht ausfällt wie befürchtet, konnten wir doch noch Investitionen in Angriff nehmen: Das Geländer bei der Bergstation wurde durch ein Stahlgeländer ersetzt. Den Heizkreislauf der Talstation der Luftseilbahn konnten wir an die Wärmepumpe des benachbarten Familienrestaurant OX anschliessen und damit die letzte Ölheizung des Unternehmens ausser Betrieb nehmen. In der Talstation wurden die Kapazität der öffentlichen Toilettenanlagen mit einem Ausbau verdoppelt und die Büroräumlichkeiten umgebaut. Um dem in der Pandemie wesentlich grösseren Platzbedarf in der Gastronomie gerecht zu werden, haben wir uns entschieden, den Ochsenmattgaden in eine provisorische Gastwirtschaft umzubauen. Da kurz nach Beginn der Wintersaison die Innenbereiche der Gastronomie geschlossen wurden, war der sogenannte «Pizza-Gadä» nur an wenigen Tagen in Betrieb.

Für die oben erwähnten Projekte und die stetige Verbesserung der Infrastruktur haben wir im Berichtszeitraum rund TCHF 434 investiert.

Betrieb der Transportanlagen

Die Skilifte auf der Klostermatte waren im Berichtsjahr an 83 Tagen in Betrieb. An acht Hochsaisontagen war der Betrieb aufgrund einer behördlichen COVID19-Anordnung untersagt. Die Frequenzen an den Skiliften Klostermatte lagen im Berichtsjahr 2020/21 bei 237'953, was gegenüber dem schlechten Vorjahr mehr als einer Verdreifachung entspricht. Der Sessellift war an 249 Tagen in Betrieb. An 36 weiteren Tagen war der Betrieb aufgrund einer behördlichen COVID19-Anordnung untersagt, an 5 Tagen wegen zu starkem Wind und an 13 Tagen aufgrund eines technischen Defektes unterbrochen. Die Frequenzen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 44 % auf 224'116 Fahrten.

Im Geschäftsjahr 2020/21 war die Luftseilbahn an 288 Tagen in Betrieb. An 28 Tagen (9. Mai bis 5. Juni 2020) war der Betrieb aufgrund einer behördlichen COVID19-Anordnung und an 6 Tagen aufgrund stürmischer Winde eingestellt. Die Luftseilbahn verzeichnete 284'025 Frequenzen (Vorjahr: 271'389).

Am 18. März 2021 kam es zu einem Schaden am unteren Lager der Umlenkscheibe der Bergstation des Sessellifts Ristis-Brunnihütte und in der Folge zu einem abrupten Unterbruch des Ski- und Schlittelbetriebs. Wieso das erst vor rund 7 Jahren ersetzte Lager gebrochen ist, ist unklar. Anzeichen eines Schadens in Form von Abrieb in den jährlichen Proben wurden vorgängig keine festgestellt. Am 1. April 2021 konnte der Sessellift den Betrieb wieder aufnehmen.

Marketing und Events

Im Winter 2020/21 haben wir das gemeinsame Saisonabo mit der Ski + Sport Achermann AG fortgeführt, bei welchem für Kinder und Piccolos die Miete der Skiausrüstung inkludiert ist. Unsere Jahres- und Saisonkarten sind im Winter ebenfalls bei den Bannalp-Bahnen gültig. Zudem haben wir gemeinsam mit dem Stanserhorn den Bergsehnsuchtspass lanciert. Dieser ist im Sommer am Stanserhorn und im Winter im Brunni gültig. Die Verkäufe von Abonnements waren aufgrund der unsicheren Lage rückläufig.

In der ganzen Sommersaison fuhren Kinder unter 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen erneut gratis mit der Luftseilbahn und dem Sessellift.

Zum sechsten Mal fand «Globis Kinderfest» an einem ganzen Wochenende im Juli statt. In enger Zusammenarbeit mit der Brunnihütte SAC wurden den Kindern am Berg vielfältige Aktivitäten geboten.

Das AlpenschlagerFestival, das Preisjassen, die Wandernacht, der Berggottestdienst und viele kleinere Veranstaltungen fanden im Geschäftsjahr 2020/21 aufgrund der Pandemie nicht statt.

Gastronomie und Beherbergung

Der Gastronomie- und Beherbergungsumsatz stieg trotz den Corona-Massnahmen gegenüber dem sehr schlechten Vorjahr um 1,7 % auf TCHF 1'815 (Vorjahr: TCHF 1'785). Der Gastronomieumsatz pro Gast ging wegen den Einschränkungen hingegen um fast 13 % zurück. Die Berglodge Ristis erreichte mit 2'855 Logiernächten einen neuen Rekordwert. Im Sommer 2020 konnte das Familienrestaurant OX nicht vermietet werden, was zu einem Einnahmeausfall führte.

Mitarbeitende

Die Brunni-Bahnen beschäftigten in der Wintersaison 79 Mitarbeitende. Wenn die Aushilfen und Studenten hinzugezählt werden, bieten die Brunni-Bahnen 89 Personen eine Erwerbsmöglichkeit.

Im Berichtsjahr haben uns Mitarbeitende verlassen. Wir wünschen Véronique Erens (8. Dienstjahre) bei der neuen beruflichen Herausforderung alles Gute. Ein ganz besonderer Dank gilt gleich drei langjährigen Mitarbeitenden, welche im Berichtsjahr das Pensionsalter erreicht haben: Werner Hurschler (35 Dienstjahre), Elfriede Rosemann (8 Dienstjahre) und Vreny Matter (5 Dienstjahre). Ebenfalls hat Janine Zurfluh nach 10 Dienstjahren sich entschieden, definitiv in den Ruhestand zu gehen. Wir bedanken uns herzlich für den treuen Einsatz zum Wohle der Unternehmung in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten.

Wir danken herzlich

Der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer bedanken sich bei Eberhard Rosemann (Leiter Technik und Infrastruktur), Christoph Braschler (Leiter Gastronomie und Berglodge), Bernadette Odermatt (Leiterin Finanzen und Personaladministration) und allen Mitarbeitenden für den grossen und flexiblen Einsatz in einem schwierigen Geschäftsjahr zum Wohle der Unternehmung und unserer Gäste.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Corona-Jahr der Einwohnergemeinde und dem Kanton Obwalden. Sie haben sich gegenüber dem Bund für die Unternehmen im Kanton und in der Gemeinde stark gemacht und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben mehrfach einen Weg gefunden, um die Ausbreitung des Virus sinnvoll zu bekämpfen und gleichzeitig einen möglichst grossen unternehmerischen Spielraum zu erlauben.

Ebenso danken wir unseren touristischen Partnern am Berg und in Engelberg, den Alpvorständen, allen Lieferanten, Verbänden, dem Benediktinerkloster Engelberg und der Einwohner- und Bürgergemeinde für die erfreuliche und gute Zusammenarbeit sowie das Tourismusverständnis und die Unterstützung, die wir in den vergangenen Jahren täglich erleben durften und weiterhin dürfen. Wir haben in Engelberg und bei allen Partnern grosse Unterstützung erfahren, tolle Menschen kennengelernt, ein hohes Vertrauen genossen und interessante Projekte umsetzen dürfen. Nur mit diesem funktionierenden Netzwerk konnten wir unsere Aufgabe zum Wohle unserer Gäste erfüllen, die Wertschöpfung in der Destination Engelberg sichern und eine innovative und nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmung sicherstellen.

Engelberg, im August 2021

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Küng
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung 2020/21

	01.05.20–30.04.21 CHF	%	01.05.19–30.04.20 CHF	%
Verkehrsertrag Sommer	1'680'748.76	26	1'980'640.52	34
Verkehrsertrag Winter	2'375'503.24	36	1'379'878.26	24
Ertrag aus Gastronomie & Beherbergung	1'815'833.33	28	1'785'322.03	31
Ertrag aus Erlebnisangeboten	130'972.13	2	129'704.08	2
Übriger Ertrag	514'403.30	8	518'846.82	9
Nettoertrag	6'517'460.76	100	5'794'391.71	100
Warenaufwand	-544'215.58	-8	-539'807.95	-9
Personalaufwand	-2'843'090.48	-44	-2'857'022.03	-50
Bruttoergebnis	3'130'154.70	48	2'397'561.73	41
Bau- und Durchleitungsrechte	-299'370.77	-5	-278'364.63	-4
Beiträge, Abgaben, Konzessionen	-137'494.76	-2	-140'676.13	-2
Sachversicherungen	-118'948.03	-2	-106'708.95	-3
Energie, Entsorgung	-253'498.48	-4	-208'257.73	-4
Unterhalt, Ersatz	-320'961.64	-5	-208'656.35	-4
Verwaltungsaufwand	-280'405.43	-4	-258'964.42	-4
Werbung	-158'113.39	-2	-294'634.82	-4
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'568'792.50	-24	-1'496'263.03	-25
EBITDA	1'561'362.20	24	901'298.70	16
Abschreibungen Sachanlagen	-1'240'162.22	-19	-1'239'127.47	-22
EBIT	321'199.98	5	-337'828.77	-6
Finanzaufwand	-80'061.34	-1	-86'634.73	-1
Finanzertrag	-	0	5'674.60	0
Ausserordentlicher Aufwand	-	0	-1'265.46	0
Ausserordentlicher Ertrag	1'405.10	0	23'766.33	0
Betriebsergebnis vor Steuern	242'543.74	4	-396'288.03	-7
Steuern	-497.50	0	-1'794.35	0
Jahresgewinn/-verlust	242'046.24	4	-398'082.38	-7

Bilanz per 30. April 2021

	30.04.2021 CHF	%	30.04.2020 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	501'336.59		425'915.56	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27'138.50		58'395.65	
Übrige kurzfristige Forderungen	86'942.77		147'026.44	
Vorräte	196'520.00		201'118.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	209'901.02		223'400.25	
Total Umlaufvermögen	1'021'838.88	5	1'055'855.90	5
Finanzanlagen	657.00		657.00	
Mobile Sachanlagen	1'441'001.00		1'647'001.00	
Immobilien Sachanlagen	16'650'003.00		17'250'002.00	
Total Anlagevermögen	18'091'661.00	95	18'897'660.00	95
TOTAL AKTIVEN	19'113'499.88	100	19'953'515.90	100
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257'514.58		381'650.31	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	252'928.44		225'666.27	
Passive Rechnungsabgrenzung	340'852.70		242'718.10	
Kurzfristiges Fremdkapital	851'295.72	4	850'034.68	4
Unverzinsliche Bankdarlehen (Covid-19-Kredit)	-		500'000.00	
Verzinsliche Bankdarlehen	6'265'000.00		6'865'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	6'265'000.00	33	7'365'000.00	37
Total Fremdkapital	7'116'295.72	37	8'215'034.68	41
Aktienkapital	1'500'000.00		1'500'000.00	
Reserve aus Kapitaleinlagen	6'581'000.00		6'581'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserven	2'110'000.00		2'110'000.00	
Freiwillige Gewinnreserven	1'150'000.00		1'150'000.00	
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>414'157.92</i>		<i>812'240.30</i>	
<i>Jahresgewinn/-verlust</i>	<i>242'046.24</i>		<i>-398'082.38</i>	
Bilanzgewinn	656'204.16		414'157.92	
Eigene Aktien	-		-16'676.70	
Eigenkapital	11'997'204.16	63	11'738'481.22	59
TOTAL PASSIVEN	19'113'499.88	100	19'953'515.90	100

Anhang der Jahresrechnung 2020/21

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis Artikel 962a) erstellt. Diese Bestimmungen sehen im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Weiter besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so wird der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offen gelegt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- Das Anlagevermögen wird indirekt abgeschrieben.
- Die eigenen Aktien werden zu Anschaffungskosten ohne spätere Folgebewertung bilanziert. Im Berichtsjahr sind die eigenen Aktien zu Anschaffungskosten weiter veräussert worden. Im Vorjahr wurden Mehr- oder Mindererlöse aus Veräusserung eigener Aktien erfolgswirksam im Finanzaufwand oder –ertrag erfasst.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Brunni-Bahnen Engelberg AG beschäftigt analog Vorjahr nicht mehr als 250 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen).

3. Eigene Aktien

	2020/21	2019/20
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	CHF 16'676.70 (8 Stück)	CHF 112'013.90 (53 Stück)
Erwerb eigener Aktien	CHF 61'325.15 (32 Stück)	CHF 40'189.30 (20 Stück)
Veräusserung eigener Aktien	CHF 78'001.85 (40 Stück)	CHF 135'526.50 (65 Stück)
Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres	CHF 0.00 (0 Stück)	CHF 16'676.70 (8 Stück)

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30.04.2021	30.04.2020
AXA Versicherungen AG	CHF 0.00	CHF 53'673.45
GastroSocial	CHF 20'765.90	CHF 23'119.00

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.04.2021	30.04.2020
Immobilie Sachanlagen	CHF 16'650'003.00	CHF 17'250'002.00

6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden

Positionen der Erfolgsrechnung	30.04.2021	30.04.2020
Periodenfremder Aufwand	CHF 0.00	CHF -1'265.46
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	CHF 0.00	CHF -1'265.46
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	CHF 0.00	CHF 5'571.03
Periodenfremder Ertrag	CHF 1'405.10	CHF 18'195.30
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	CHF 1'405.10	CHF 23'766.33

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2020/21 CHF	2019/20 CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	414'157.92	812'240.30
Jahresergebnis	242'046.24	-398'082.38
Auflösung Kapitaleinlagereserve	150'000.00	0.00
Verfügbare Bilanzgewinn	806'204.16	414'157.92
Antrag des Verwaltungsrates		
Rückzahlung Kapitaleinlagereserve*	150'000.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	656'204.16	414'157.92
Total Gewinnverteilung	806'204.16	414'157.92

* Auszahlung von CHF 25.– pro Aktie in bar

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG



Orfida Treuhand + Revisions AG
Hinterdorfstrasse 6 - 6391 Engelberg
Telefon 041 637 46 77 · Fax 041 637 46 81
engelberg@orfida.ch · www.orfida.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG 6390 Engelberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 8 bis 10) der Brunni-Bahnen Engelberg AG für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Orfida Treuhand + Revisions AG

Daniel Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefanie Bissig
Revisorin

Engelberg, 30. August 2021



Mitglied von EXPERTSuisse

Sachanlagen- und Abschreibungsrechnung 2020/21

	Sachanlagen				Abschreibungen				Buchwert Bestand 30.04.2021 CHF
	Bestand 01.05.2020 CHF	Zugang 2020/21 CHF	Abgang 2020/21 CHF	Bestand 30.04.2021 CHF	Bestand 01.05.2020 CHF	Zugang 2020/21 CHF	Abgang 2020/21 CHF	Bestand 30.04.2021 CHF	
Transportanlagen	15'853'622.80	62'092.74	40'000.00	15'875'715.54	7'546'620.80	474'092.74	40'000.00	7'980'713.54	7'895'002.00
Luftseilbahn Engelberg-Ristis	14'092'108.17	56'120.64	40'000.00	14'108'228.81	6'269'108.17	385'120.64	40'000.00	6'614'228.81	7'494'000.00
Sessellift Ristis-Brunni	1'161'160.87	-	-	1'161'160.87	740'160.87	60'000.00	-	800'160.87	361'000.00
Skilift Brunnli-Schonegg	20'492.67	-	-	20'492.67	20'491.67	-	-	20'491.67	1.00
Skilifte Klostermatte	237'180.69	-	-	237'180.69	189'180.69	23'000.00	-	212'180.69	25'000.00
Rodelbahn	122'353.36	5'972.10	-	128'325.46	107'353.36	5'972.10	-	113'325.46	15'000.00
Kleinlifte	220'327.04	-	-	220'327.04	220'326.04	-	-	220'326.04	1.00
Immobilien und Grundstücke	8'317'484.19	10'679.57	-	8'328'163.76	1'458'384.19	295'679.57	-	1'754'063.76	6'574'100.00
Bergrestaurant Ristis	3'691'228.47	3'437.60	-	3'694'666.07	308'228.47	155'437.60	-	463'666.07	3'231'000.00
Familienrestaurant OX	2'703'079.74	-	-	2'703'079.74	468'559.74	77'400.00	-	545'959.74	2'157'120.00
PM-Garage/Disporäume KLM	1'011'473.72	-	-	1'011'473.72	164'893.72	29'600.00	-	194'493.72	816'980.00
Lagergebäude Ristis	37'386.76	-	-	37'386.76	27'386.76	3'000.00	-	30'386.76	7'000.00
Übrige Bauten	333'603.57	7'241.97	-	340'845.54	245'603.57	10'241.97	-	255'845.54	85'000.00
Grundstücke und Parkplatz	540'711.94	-	-	540'711.94	243'711.94	20'000.00	-	263'711.94	277'000.00
Beschneigungsanlagen	2'559'309.97	121'630.12	-	2'680'940.09	1'658'309.97	124'630.12	-	1'782'940.09	898'000.00
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	3'390'919.28	51'125.32	5'000.00	3'437'044.60	1'692'398.28	259'525.32	5'000.00	1'946'923.60	1'490'121.00
Mobilien	2'048'980.90	23'296.51	5'000.00	2'067'277.41	757'459.90	178'696.51	5'000.00	931'156.41	1'136'121.00
EDV	302'193.79	3'494.01	-	305'687.80	243'193.79	20'494.01	-	263'687.80	42'000.00
Pistenfahrzeuge	856'500.06	24'334.80	-	880'834.86	557'500.06	50'334.80	-	607'834.86	273'000.00
Fahrzeuge	183'244.53	-	-	183'244.53	134'244.53	10'000.00	-	144'244.53	39'000.00
Übrige Infrastrukturen	1'914'765.07	137'893.09	43'500.00	2'009'158.16	890'385.07	85'492.09	43'500.00	932'377.16	1'076'781.00
Anlagen und Immobilien in Bau	107'926.47	50'742.38	-	158'668.85	926.47	742.38	-	1'668.85	157'000.00
TOTAL SACHANLAGEN	32'144'027.78	434'163.22	88'500.00	32'489'691.00	13'247'024.78	1'240'162.22	88'500.00	14'398'687.00	18'091'004.00

Verkehrsertrag und Frequenzen

Jahr	Verkehrsertrag in CHF			Luftseilbahn	Frequenzen	
	Winter	Sommer	Total		Sesselbahn	Klostermatte
1952 (ab 23.2)	29'848	50'196	80'044	65'048		
1953	62'061	58'440	120'501	93'464		
1954	61'530	63'136	124'666	100'124		
1955	60'075	58'860	118'935	94'889		
1956	69'473	65'031	134'504	111'262		
1957	74'942	69'767	144'709	121'270		
1958	101'897	79'208	181'105	146'115		
1959	109'464	80'696	190'160	156'653		
1960 (Umbau)	150'439	21'358	171'797	129'060		
1961	200'033	103'395	303'428	224'734		
1962	235'980	141'252	377'232	263'784		
1963	260'518	137'256	397'774	273'042		
1964	189'417	152'550	341'967	223'367		
1965	332'571	170'795	503'366	308'452		
1966	350'777	196'434	547'211	337'134		
1967	345'092	172'842	517'934	325'071		
1968	403'218	162'370	565'588	315'237		
1969	427'505	190'313	617'818	294'566		
1970	366'064	196'064	562'128	277'831		
1971	319'880	235'638	555'563	275'002		
1972	327'230	190'459	517'689	259'644		
1973	456'070	218'965	675'035	317'268		
1974	463'979	254'480	718'459	271'627		
1975	603'423	259'417	862'840	319'605		
1976	472'031	242'332	714'363	256'108		
1977	481'678	250'069	731'747	263'330		
1978	490'928	251'889	742'817	283'402		
1979	435'574	199'658	635'232	239'009		
1980	488'722	242'820	731'542	282'082		
1981	495'880	233'269	729'149	247'791		
1982	500'886	248'163	749'049	264'118		
1983	522'756	262'518	785'274	225'743		
1984	634'863	228'590	863'453	242'932		
1985	475'045	298'746	773'791	224'707		
1986	613'007	290'500	903'507	249'367		
1987	694'497	249'212	943'709	253'970		
1988	669'315	330'674	999'989	261'646		
1989	975'870	329'997	1'125'867	267'842		
1990	709'807	292'921	1'002'728	222'280		
1991	787'151	421'154	1'208'305	261'613		
1992	903'649	398'012	1'301'661	291'911		
1993	907'812	443'375	1'351'187	271'374		
1994	798'364	471'840	1'270'204	250'303		
1995*	716'127	615'906	1'332'034	266'284		
1996	799'565	556'606	1'356'171	259'921		
1997	806'781	683'251	1'490'032	280'209		
1998	809'899	550'633	1'360'732	246'259		
1999	811'811	649'602	1'461'414	282'930		
2000	877'859	644'483	1'522'342	273'154		
2001	823'750	760'184	1'583'934	275'855		
2002	884'097	691'352	1'575'449	257'989		
2003	1'006'862	890'383	1'897'244	316'355		
2004**	1'021'833	790'519	1'812'352	283'116		47'613
2005	1'352'412	775'542	2'127'954	274'075		259'344
2006	1'361'057	920'079	2'281'136	296'920		243'540
2007	1'040'711	966'282	2'006'993	262'643		145'954
2008	1'287'640	981'502	2'269'142	276'006		201'302
2009	1'660'995	1'103'668	2'764'663	326'473		290'699
2010***	2'247'700	1'392'525	3'640'225	295'481	299'597	304'141
2011	2'039'057	1'502'114	3'541'171	292'376	212'271	267'290
2012	2'265'978	1'491'488	3'757'466	291'384	288'099	334'065
2013	2'305'150	1'413'895	3'719'045	291'204	282'380	361'576
2014	1'776'440	1'480'846	3'257'286	272'714	221'555	244'091
2015	2'145'413	1'588'972	3'734'486	313'701	251'931	301'584
2016/17****	3'051'224	1'709'087	4'760'312	354'108	286'397	575'188
2017/18	2'159'198	1'825'017	3'984'215	302'872	270'834	336'175
2018/19	2'270'649	2'288'457	4'559'106	340'308	272'689	316'089
2019/20	1'379'878	1'980'641	3'360'519	271'389	155'308	63'633
2020/21	2'375'503	1'680'749	4'056'252	284'025	224'116	237'953

* Ab dem Jahr 1995 wird der Verkehrsertrag des Monats Oktober nicht mehr zum Winter-, sondern zum Sommer-Halbjahr gezählt.

** Ab dem Jahr 2004 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Skilifte Klostermatte AG im Verkehrsumsatz Winter enthalten (Kauf).

*** Ab dem Jahr 2010 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Bruni Sessel- und Skilift AG enthalten (Fusion).

**** Das Geschäftsjahr 2016/17 ist ein Langjahr mit vier zusätzlichen Wintermonaten (Änderung Abschlussdatum).

Chronologie der Brunni-Bahnen Engelberg AG

1942		Inbetriebnahme des BÜGELLIFTS (Hersteller: Sigrist) auf der Klostermatte mit einer Förderleistung von 250 P/h
1950	9. November	Erteilung der Konzession für den Betrieb einer Luftseilbahn von Engelberg (Hinterdorfstrasse 12) nach Ristis
1951	9. April	Eintrag der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in das Handelsregister
1952	23. Februar	Eröffnung der Luftseilbahn (Küpfers) mit 12-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 480 P/h
1957		Inbetriebnahme BÜGELLIFT RISTIS-BRUNNIHÜTTE (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 900 P/h
1960		Umbau Luftseilbahn Engelberg-Ristis mit 40-Personen-Kabinen und Neubau des Restaurants Ristis am heutigen Standort
1960		Inbetriebnahme BÜGELLIFT BRUNNIHÜTTE-SCHONEGG (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 600 P/h (später: Umbau zu Tellerlift mit Förderleistung von 390 P/h)
1963		Ersatz Skilift Klostermatte durch einen BÜGELLIFT (Städeli) mit einer Förderleistung von 680 P/h und neuer Linienführung
1970		Inbetriebnahme linker Tellerlift Klostermatte (Städeli) mit einer Förderleistung von 450 P/h
1980		Vergrößerung des Restaurants Ristis und Umbau Bergstation
1988		Anbau des Kindergartens und Einbau einer 4-Zimmer-Pächterwohnung
1989/90		Erneuerung der Luftseilbahn Engelberg-Ristis und Erhöhung der Kabinengröße auf 45 Personen
1993		Bau des 3er Sessellifts Ristis-Brunnihütte (Leitner) mit einer Förderleistung von 1200 P/h als Ersatz für den BÜGELLIFT
1993		Inbetriebnahme der Sommerrodelbahn (Wiegand) auf Ristis
1994		Eröffnung Brunni-Pfad – Ein Naturlehrpfad zum Lebensraum Gebirge
1997/99		Umgestaltung des Mittelteils und Anbau nordöstlich am bestehenden Restaurantgebäude Ristis
2000		Bau HÄRZLISEE und Beschneiungsanlage Brunni
2004	September	Kauf Skilifte Klostermatte AG durch die Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG
2005		Erneuerung Beschneiungsanlage Klostermatte
2008	12. Dezember	Eröffnung der Luftseilbahn Klostermatte – Ristis (Garaventa) mit 65-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 640 P/h
2007/2009		Erneuerung Skilifte Klostermatte
2010	1. Januar	Fusion Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG mit Brunni Sessel- und Skilifte AG
2013		Totalrevision Sesselbahn, neue Steuerung und Einbau Förderband
2013		Bau Familienrestaurant OX, Pistenmaschinengarage, Skivermietung, Skischulbüro und neue elektrische Erschliessung der Klostermatte
2014		Neubau Klettersteig Rigidalstockwand
2015		Eröffnung «Globis Alpenspielplatz» auf Ristis
2015	2. Juni	Namensänderung der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in Brunni-Bahnen Engelberg AG
2015		Neubau LED-Nachtpistenbeleuchtung Skilifte Klostermatte
2016	8. August	Eröffnung Berglodge Ristis mit 7 Zimmern und 41 Betten; Eröffnung Barfusswanderweg Ristis-Brunnihütte und Waldfeuerstelle Ristis
2019		Umfassender Umbau des Bergrestaurants Ristis mit Solardach und Shop
2019/2020		Neubau Stützmauer und Pistenverbreiterung
2020		Bau Beschneiungsanlage Schlittelpiste
2021		Umbau Büro und Erweiterung Toilettenanlage Talstation Luftseilbahn



